

Newsletter des Arbon e. V. 2 / 2018

So langsam startet das Jahr durch und der Mai kommt mit großen Schritten. Und mit ihm all die langen Wochenenden und die Zelt-Con-Saison. Auf viele sonnige Cons!



Wer Lust hat, Texte für den Newsletter zu verfassen oder aber bei der Redaktion desselben mitzuwirken, schreibt einfach eine Mail an arbon-news@gmx.de

Nächster Einsendeschluss für Beiträge

30.06.2018

an arbon-news@gmx.de

kurze Texte über Vorgänge im IT, Zusammenfassungen von Conideen oder Gruppen- sowie Vereinsprojekten, Skizzen von Hintergrundmaterialien... alles, was ihr gerne selbst in einem Newsletter lesen würdet.



Tanzaktivitäten



Alle regelmäßigen Tanzaktivitäten findet ihr [hier im Wiki](#)

<u>Wiesbaden</u> 13-18 Uhr <i>Am 2. Sonntag des Monats</i> Fortgeschrittenentraining <i>am 4. Sonntag des Monats</i> offenes Training	<u>Darmstadt</u> (Gilde der Drachenreiter e.V.) <i>jeden ersten Sonntag im Monat</i> (wenn keine Ferien) 13-17 Uhr
<u>Köln</u> <i>Jeden vierten Samstag</i> LARP-Taverne "Katakomben", 15.15-17.30 Uhr	<u>Bonn</u> <i>Wechselnde Termine</i> Spiele-Café Voyager 14-17 Uhr <u>nur nach Anmeldung!</u> über 0228/ 8509 7316
Braubach-Hinterwald (bei Koblenz) <i>Jeder dritte Sonntag im Monat</i> 13-18 Uhr	

Bei Fragen zu Frühjahrsball/Frühlingsball: Natalie@Arbon-Tanz.de

❖ Erntefest – Ein Gedankenspiel

Bitte beteiligt euch fleißig an dieser Diskussion – denn es geht darum, dass Arbon eine regelmäßige Veranstaltung auf die Beine stellt.
Also: **Fleißig mitdiskutieren!!!**



❖ Neues Liedgut

Es gibt zwei neue Lieder – zum einen das großartige Okostria-Lied, das [Lied von Einhorn und Drache](#), in dem es um den erfolgreichen Schlachtzug von Trigardon und Dros Rock in Okostria geht.

Und zum anderen das Lied [Mein Arbon](#) – welches die Wälder, die Steppe und die Flüsse preist und nicht zuletzt auch die Reiter und Schildmaiden Trigardons.

Con-Reviews

❖ Flutland/Dunkelwald-Con

Einige Reviews von wackeren Arboniern, die sich bis in den Dunkelwald vorgewagt haben, [können hier nachgelesen werden](#).



Welche Cons stehen bislang für 2018 im Raum?

Alle Diskussionen sind im Forum unter [Con-Planung](#) zu finden.

❖ Alle Cons im Überblick:

- [Feier/Politik] [Aturien 40 - Commedia da Ponte – Un ballo in maschera](#) (10.-13.05.2018)
- [Ambiente] [Jenseits der Siegel](#) (30.05.-03.06.2018)
- [NSC gesucht] [Zeit der Legenden](#) (30.05.-03.06.2018)
- [Abenteuer] [Dros Rock – Heldensturm 6](#) (20.-22.07.2018)
- [Abenteuer/Wanderung] [Königin der Nacht](#) (27.-29.07.2018)
- [Abenteuer] [Allerronn XIV – Die Axt im Elfenwalde](#) (24.-26.08.2018)
- [Ambiente] [Fest der Freundschaft](#) (30.08.-02.09.2018)
- [Wiki] [Sagazeit - Geschichten aus Blekinge](#) (28.-30.9.2018)
- [ENTFÄLLT] [Turnier der Dreilanden](#) (04.-07.10.2018)
- [Special] [Fairweather Manor 6](#) (22.-25.11.18)

❖ Neuigkeiten aus dem OT

❖ Ballsaison 2018

Unsere Tanzmeisterin Natalie hat ein paar Worte zu den bisherigen Bällen dieser Saison geschrieben und Bildergalerien verlinkt. Wer sich von den gelungenen Bällen überzeugen möchte, findet [hier weitere Infos](#).

Neuigkeiten in Forum & Wiki

Es gibt einen neuen Bereich im Forum:

[Rollen- und Darstellungsfeedback](#)

Dieser Bereich ist extra dafür geschaffen worden, um Feedback zu Charakteren zu geben. Bitte beachtet dafür [die Netiquette](#) und achtet darauf, nicht ungefragt Feedback zu geben! Schreibt hierfür lieber eine PN oder sprecht die Person direkt an.

❖ Feedback zu [Thuywyn anh Tesch](#)

❖ Feedback zu [Narek Natan anh Garesch](#)

❖ Feedback zu [Rykarda nah Erlenfels](#)

❖ Feedback zu [Vala Danai anh Tesch](#)

❖ Arbonisches Wintermärchen

Ein wunderschönes Wintermärchen, wie es auch auf dem Silvester-Con erzählt wurde, ist nun [im Forum](#) nachzulesen.



Die Feudalisierung Okostrias

[Ab diesem Beitrag](#) finden sich ein paar neuere Gedankenanstöße – hauptsächlich zur Rykardas Stellvertreter in Okostria, eine vorgeschlagene Anlehnung an die Herrschaft der Mongolen über Russland (mit Link zu weiterführenden Infos) sowie ein Beitrag, der gegen die Einführung von neuen erblichen Titeln in Okostria (und überhaupt) plädiert.

❖ Geschichten aus Okostria

Hier ist [ein neues Lied](#) zu bewundern (bitte nicht ernst nehmen ;) sowie ein kurzer [Beitrag über ein paar Tesch Reiter](#).

❖ Emendons Nachfolge

Nachdem es anderer Stelle angesprochen wurde, wurde [ein neuer Thread](#) eröffnet, um Gedanken zu Emendons Nachfolge zu sammeln.

❖ Hochzeit von Rykarda und Laertes (Trigardon und Dros Rock)

Hier werden viele politische Dinge besprochen, die zumeist mit dem Ehevertrag in Verbindung stehen. Die Diskussion ruht noch bis Ende Mai, bis wir neuen Zunder durch die aktuelle Version des Ehevertrages von den Dros Rockern erhalten ;)

Jardo wurde traurig, dass seine Mutter die Mütter seiner Kinder in der Kälte sterben lassen hatte und mit Hilfe ihrer Schwester ihre Seelen zu rastlosen Nebelgeistern gemacht hatte. In der Tat wurde er wütend, dass seine allverzeihende Mutter so unversöhnlich gegenüber seinen Kindern war und grausam zur alten Großmutter, die mit gebeugtem Rücken und trüben Augen weder Vieh hüten noch den Acker bestellen konnte. Alt wie sie war, hätte sie vor ihren Töchtern sterben sollen, doch nun musste sie noch die Kindeskinder ernähren. Er sann auf eine List um die grausame Tat seiner Mutter zu mildern. Lange saß er auf einem grauen Stein und grübelte, doch es wollte ihm nicht gelingen. Während er saß und grübelte, begann er, Wollflusen aus seinem Mantel zu rupfen und je mehr er nachdachte, desto mehr rupfte er Fussel aus. Diese Flusen fielen hell auf Riaplots Antlitz und wie er so dasaß und grübelte und rupfte, wurde die Erde ganz davon bedeckt. Die Decke vervielfachte in der Nacht das Licht Riasinas und der Sterne, und die Menschen schöpften neuen Mut.

Riadugora blieb es nicht verborgen, dass ihr Sohn wütend gegen sie war, doch lächelte sie und befahl ihren Windgeistern, nun eine Weile zu ruhen. So blieben die Spuren von verirrttem Vieh noch lange bestehen, sodass kein Hirte mehr lange nach einem verlorenen Schaf suchen musste.



Über ein neues Lied von Trigardon und Dros Rock und die Geschichte wie der Schnee entstand

Auf dem Winterfeste des Jahres 43 n.K.,
trugen der Jarl Laertes Borund und seine
Verlobte Rykarda anh Erlenfels ein neues
Lied vor, welches sie nach dem erfolgreichen
Feldzug in Okostria gemeinsam gedichtet
hatten. Es handelt von der unerschütterlichen
Kampfkraft beider Länder, Trigardon wie
Dros Rock, und ihrer großen Stärke, wenn sie
vereint in die Schlacht ziehen. Der Chorus
lautet wie folgt:



**Wir gewinnen jede Schlacht,
's Recht hat uns den Sieg gebracht.
Kommt heraus, ihr Feinde, stellt euch unsrer Rache!
Wir vergießen euer Blut,
Unaufhaltsam wie die Flut.
Denn vereint im Kampfe sind Einhorn und Drache.**

Wie der Schnee entstand

Es war wohl zu Zeiten des heiligen Timor - weder die Ältesten und Weisesten können dies jedoch mit Sicherheit sagen - dass am letzten Tag, bevor der erste grüne Halm des Frühlings in der Steppe spross und sich Jardo für den nahenden Frühling von Riaplots Angesicht verabschieden musste, er drei Schwestern erblickte, die in der Steppe ihre Stuten molken. Die Frauen gefielen ihm gut und so beschloss er, sich mit ihnen den letzten Tag vor seinem Abschied zu versüßen. In Schlangengestalt kroch er über die Wiese und nacheinander kroch er unter die Röcke aller drei.

Die drei Schwestern, von denen keine verheiratet war, fanden sich nun bald schwanger und danken den Göttern für das Zeichen ihrer Fruchtbarkeit. Später im Jahr, in der Nacht des ersten schweren Wintersturmes gebaren alle drei ihre Söhne.

Die große und herrliche Riadugora sah dies und wurde zornig. „Es soll nicht sein, dass mein Sohn, der Gefährte der Nacht, sich mit Sterblichen paart!“ Riadugora ließ die Nächte länger und finsterner als je zuvor werden. Vieh verirrt sich in der Dunkelheit und erfror und die Menschen bekamen Angst und trauten sich bald nicht mehr vor die eigene Tür.

Die Mutter der Schwestern erschrak, denn sie erkannte dies als Zeichen des Zorns der Göttin und riet ihren Töchtern: Ihr müsst euch der Allverzeihenden stellen, wenn sie es will von Angesicht zu Angesicht, und zwar heute, denn dem Zögernden wird nur zögerlich verziehen.

Die Schwestern fassten sich ein Herz und ritten hinaus in die Steppe zum Geisterhügel. Nach Sonnenuntergang riefen sie ihre Ahnen um Beistand an und boten der großen und herrlichen Riadugora ihr letztes Vieh als Opfergabe. Sie warteten beharrlich in der bitteren Kälte, bereit zu geben, was die Herrin des Atems ihnen nehmen wollte. Die Allverzeihende legte ihre Stirn in tiefe Falten: Sie sah die Verzweiflung doch sah sie auch den Mut und die Aufrichtigkeit des Opfers. Die Schwestern harnten bis zum Morgen aus, und die Allverzeihende beschloss schließlich, dass sie den Frauen nicht das Leben nehmen wollte, und so verwandelte sie die Schwestern in drei schwarze Falken.

Um zu verschleiern, wo ihre Seelen wandelten rief sie mit ihrer Schwester viele Nebelgeister zu sich und schickte sie in einer wilden Jagd über die Steppe, um ihren Sohn irrezuführen. Im Federkleid kehrten die Schwestern vor Jardos Augen verborgen zu ihrer Sippe zurück, mit Falkenaugen wachten sie über ihr Heim, und mit ihren scharfen Klauen jagten sie fortan für ihre Kinder, die nie wieder Hunger hatten. Als die jungen Söhne herangewachsen waren, wurden sie zu großen Jägern und ihre Sippe groß und fruchtbar.

